



Presseinformation

Humanomed Consult

Humanomed Clinic Software entwickelt EDV-gestützte Pflegedokumentation

Das Pflegeteam der Humanomed Privatklinik Villach hat gemeinsam mit der IT-Abteilung der Humanomed Consult ein Programm zur PC-gesteuerten Pflegedokumentation erstellt.

Villach, im Juni 2010

Der Anspruch an eine umfassende Dokumentation gewinnt im Gesundheitswesen immer mehr an Bedeutung. Einerseits steigen die haftungsrechtlichen Ansprüche von Kostenträgern und Patienten, andererseits benötigt auch die Pflegeforschung, als junge Wissenschaft, evaluierbares Datenmaterial, zumal eine lückenlose Leistungserfassung auch der Garant für eine optimale Personalplanung ist. Als Reaktion auf all diese Forderungen entwickelte die Pflege Unmengen an papiergebundenen Formularen, was in einer unüberschaubaren Dokumentenflut endete.

Die elektronische Datenverarbeitung bietet hierbei die Möglichkeit, die Dokumentation zu systematisieren und damit Unterstützung, Vereinfachung und Qualitätssicherung im Pflegealltag. Diese Chance wurde vor 5 Jahren in der Privatklinik Villach erkannt. Mit der IT-Abteilung der Humanomed Consult, der Humanomed Clinic Software, wurde gemeinsam mit der stellvertretenden Pflegedirektorin Bettina Schwitzer, BA und einem Projektteam an einer Lösung für die Privatklinik gearbeitet. Im Herbst 2009 konnte das individuell entwickelte EDV-gestützte Pflegedokumentationsprogramm an allen Abteilungen der Privatklinik Villach erfolgreich implementiert werden. Bei gleichzeitiger Steigerung der Transparenz und Verringerung des Aufwandes ist die Akzeptanz des



Pflegepersonals sehr hoch. Die Dokumentation mittels Laptop kann direkt am Bett des Patienten stattfinden, wodurch vor allem die Flexibilität der Arbeitsabläufe und die Mobilität des Personals verstärkt werden. Das Programm ist für alle Berufsgruppen wie z.B. ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen oder DiätologInnen verfügbar und ermöglicht Auswertungen und Statistiken für die Personalplanung, Risiko- und Diagnosehäufungen und vieles mehr.

Die Software wurde während des laufenden Betriebes entwickelt und ist daher auf die Anforderungen des Krankenpflegepersonals und die Praxis optimal abgestimmt. Dies ist ein großer Vorteil gegenüber Programmen, die extern von einer IT-Firma ohne aktuellen Bezug zur Pflegesituation erstellt werden.

Das Programm bildet den gesamten Pflegeprozess ab. Es umfasst Anamnese, Diagnose, Standardpflegepläne und Pflegeplanung, Risikoerhebung, OP-Checkliste, Verlaufsübersicht mit Durchführungsnachweis, Pflegestandards, Pflegebericht und Pflegebrief sowie Entlassungsmanagement.

Die von der Verwaltung aufgenommenen Personaldaten werden in die Pflegedokumentation übermittelt und stellen die Basis für die weitere Dokumentation dar. Die Pflegeanamnese, sowie der gesamte Pflegeprozess, beruhen auf einem anerkannten Pflegemodell, das den Benutzer wie ein Leitfaden durch die Dokumentation führt. Anamnestische Daten werden automatisch auch in weitere elektronische Formulare übernommen, womit einer Doppeldokumentation bzw. einer mangelhaften Dokumentation vorgebaut wird.

Die per Definition abrufbaren Pflegediagnosen können bereits während der Anamneseerhebung ausgewählt werden, falls das Problem zu diesem Zeitpunkt eindeutig ist. Jede Pflegediagnose ist mit einem eindeutigen Zahlencode verknüpft. Die Suche nach der jeweils benötigten Diagnose erfolgt mittels Code- oder



Begriffseingabe. Je nach Diagnose erscheinen weitere Pflichtfelder zum Befüllen. Das soll die vollständige Eingabe gewährleisten und Lücken in der Dokumentation vorbeugen.

Um Routineprozesse abzubilden und somit den Dokumentationsaufwand zu reduzieren und zu systematisieren, gibt es neben individuell planbaren Pflegediagnosen auch die Möglichkeit Standardpflegepläne für bestimmte Patientengruppen auszuwählen. Diese Prozessstandards wurden für alle Abteilungen in Multiplikatorenmeetings entwickelt. Hierbei kam es zu einer allgemeinen Erfassung, Vereinheitlichung und Qualitätssteigerung aller hausinternen Pflegeprozesse. Eine weitere Arbeitserleichterung mit Qualitätssteigerung wird mit der Integration von Pflegestandards, die direkt bei den durchzuführenden Pflegemaßnahmen abzurufen sind, erzielt. Voreingestellte Erinnerungsfunktionen bei der Evaluierung sowie übersichtliche Darstellungen von Interventionsverläufen und Risikoskalen unterstützen die Arbeit und ihre Organisation. Das EDV-System gewährleistet die zeitgleiche und rasche Implementierung von Neuerungen, wie z.B. die Aktualisierung von Standards. Ein weiterer Vorteil ist der Zugang zur Dokumentation, der von jedem Ort von jeder berechtigten Person zu jeder Zeit möglich ist.

Nach der erfolgreichen Einführung des Programms auf fünf Stationen der Privatklinik Villach werden laufend Schulungen angeboten sowie Evaluierung durchgeführt, um das Programm auf die aktuellen Bedürfnisse anzupassen und Novitäten einzubauen. Zur Übung steht eine Testversion auf den Abteilungen zur Verfügung. Auf Grund der guten Erfahrungen wird die EDV-gestützte Pflegedokumentation auch anderen Kliniken angeboten.



Bild 1: Maske Anamnese: In diesem Fenster sind die pflegeanamnestischen Daten des Patienten zu erheben. In dieser Maske können bereits Pflegediagnosen für die Pflegeplanung markiert und ausgewählt werden.



PFLEGEPLANUNG zu Patient: Ing. Test Bobby, Geb.Datum: 16.10.1961, AZ: A100592

HCS-DATEN
ANAMNESE
DIAGNOSEN
STANDARD-PFLEGE...
PFLEGEPLANUNG
RISIKO-SKALEN
OP-CHECKLISTE
VERLAUFSÜBERSICHT
PFLEGEBERICHT
PFLEGE BRIEF
ENTL. KONSERVATIV
ENTL. OPERATIV
SYSTEMVERWALTUNG...
ABFRAGEN

Postnarkose/Intensiv
PKV
Abdominelle Chirurgie
Gynäkologie
Mikrochirurgie
Augen
Dermatologie
Kieferchirurgie
Orthopädie/ Unfallchirurgie
Umstellungsosteomie
Achillessehnenruptur/Seitenband/Sprungelenk/Sprungelenksfraktur
Hallux valgus
Kreuzbandplastik/Seitenbandruptur
Metall ex/ Material ex
Hüft-TEP, Oberschenkelhalsbruch, DHS
Hüft-TEP, Oberschenkelhalsbruch, DHS
KAS
Hammerzehe
Knie-TEP/Tibiafraktur
SAS
Gefäßchirurgie
Varizen
Shunt-OP

Suchbegriff:

ADL	Code	Evaluierung	Bemerkung
5. AKTIVITÄT UND RUHE, Mobilität	50052 Körperliche Mobilität, beeinträchtigt	7 Tage	
5. AKTIVITÄT UND RUHE, Selbstpflege	50132 Selbstpflege Waschen/Sauberhalten, beeinträchtigt	7 Tage	
7. ABWENDUNG VON GEFAHREN, Körperregulation	70011 Infektion, Risiko	7 Tage	
7. ABWENDUNG VON GEFAHREN, Körperliche Integrität	70132 Schmerzen	7 Tage	
7. ABWENDUNG VON GEFAHREN, Körperliche Integrität	70121 Periphere neurovaskuläre Störung, Risiko	7 Tage	
5. AKTIVITÄT UND RUHE, Selbstpflege	50142 Selbstpflege Kleiden/Pflegen der äußeren Erscheinung, beeinträchtigt	7 Tage	
8. INTEGRITÄT DER PERSON, Selbstkonzept und Selbstwahrnehmung	80223 Wissen, Entwicklung der Ressourcen	7 Tage	
2. WASSER, Flüssigkeitshaushalt	20021 Flüssigkeitsvolumen, unausgegliches, Risiko	7 Tage	

Übernehmen in Pflegeplan

ATL: 5. AKTIVITÄT UND RUHE, Selbstpflege / Code: 50142 Selbstpflege Kleiden/Pflegen der äußeren Erscheinung, beeinträchtigt

Pflegediagnosen	Pflegeziele	Pflegemaßnahmen
DG: 50142 Selbstpflege Kleiden/Pflegen der äußeren Erscheinung, beeinträchtigt GR: Grad 03 AT: Beeinträchtigte Denken Verordnete Bewegungseinschränkung SY: Äußerungen über Schmerzen Beeinträchtigte Selbstständigkeit (laut Klassifikation nach Gordon) RS: Motivator: Der/Die PatientIn akzeptiert die Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/> Der/Die PatientIn hat eine gepflegtes Erscheinungsbild <input checked="" type="checkbox"/> Steigerungsgrad 00	<input type="checkbox"/> Selbstpflegedefizit <input type="checkbox"/> Kleiden <input checked="" type="checkbox"/> Übernahme von Ankleiden (2 x täglich) <input checked="" type="checkbox"/> Übernahme von Auskleiden (2 x täglich)

Settings: Pflege
Pflegefall: /home/hm/hm/DB/extstore/14/5/0/x14502-354 erstellt von: schwitzerb Angemeldeter Benutzer: schwitzerb

Bild 2: Maske Standard-Pflegepläne: Dieser Programmpunkt beinhaltet alle ausgearbeiteten Standard-Pflegepläne. Die Navigationspunkte beinhalten alle ausgearbeiteten postoperativen sowie konservativen Standards und können per Klick für den jeweiligen Patienten übernommen werden.

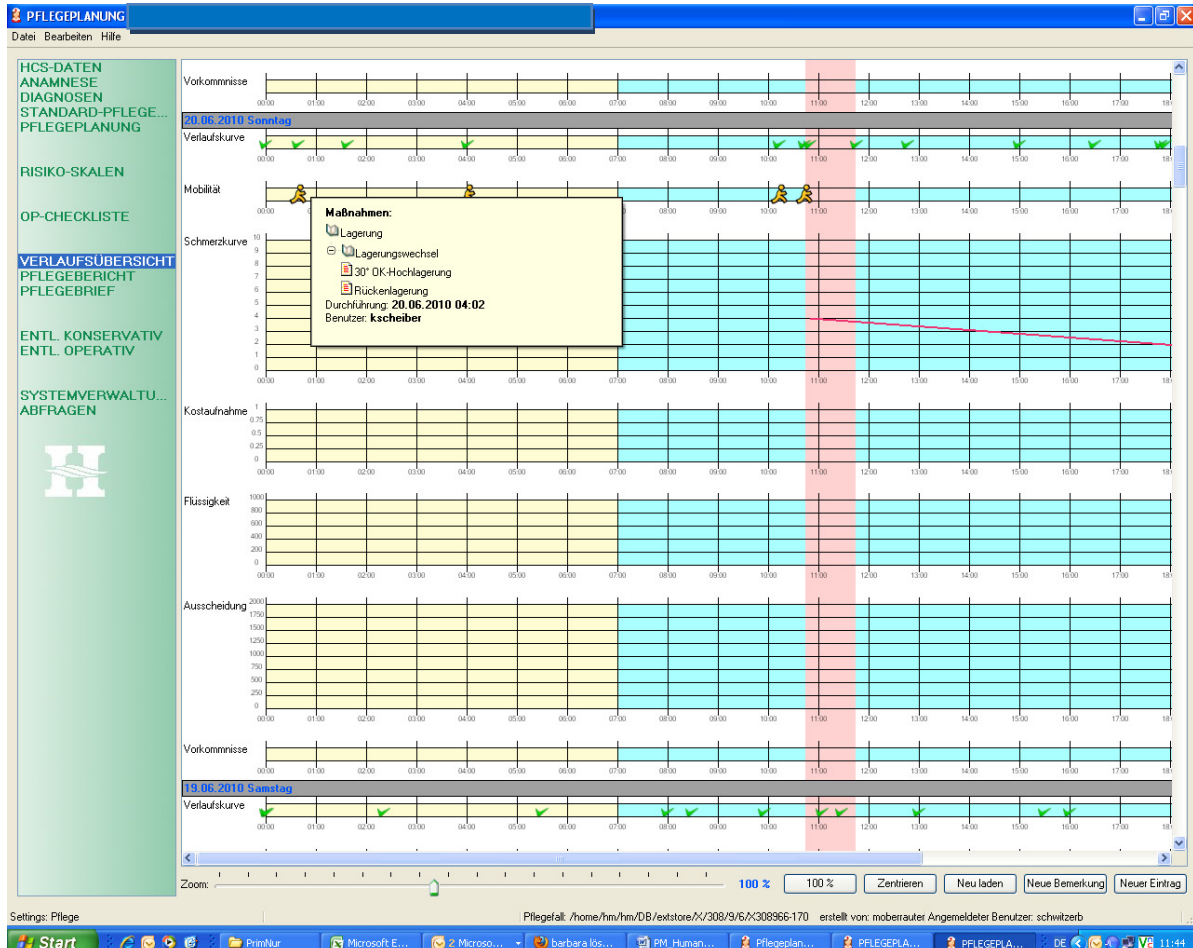


Bild 3: Maske Verlaufsübersicht: Um die Übersicht bei den unzähligen Pflegeinterventionen zu bewahren erfolgt eine Gliederung über 24 h, pro Tag in sieben unterschiedlichen Skalen. Die Maßnahme ist mit Datum, Uhrzeit und durchführender Pflegeperson belegt.



Über die Humanomed Consult

Unter dem Dach der *Humanomed Consult* werden die drei führenden privaten Gesundheitsbetriebe Kärntens, das traditionsreiche Kur- & Rehabilitationszentrum Althofen, die Privatklinik Althofen und die Privatklinik Villach betrieben. Aktuellstes Vorzeigeprojekt der *Humanomed Consult* ist die derzeit im Bau befindliche Privatklinik Maria Hilf in Klagenfurt, die 2011 eröffnet werden soll. In Summe beschäftigt das Unternehmen rund 900 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 80 Mio Euro.

Zum immer wichtiger werdenden Geschäftszweig entwickelt sich für den Gesundheitsanbieter auch der Bereich Consulting und Projektentwicklung, insbesondere die Planung und Betriebsberatung von Gesundheitseinrichtungen in Süd- und Osteuropa.

Pressekontakt:

Mag. Ulrike Koscher-Preiss
Humanomed Consult
Jesserniggstraße 9
9020 Klagenfurt
Tel. +43-463-316 19 50
E-Mail: ulrike.koscher@humanomed.co.at
www.humanomed-consult.at

Agentur:

loebell&nordberg gesbr
strategische kommunikation und medienkonzepte
mag. katrin gastgeb
wiplingerstr. 29/9
1010 wien
Tel. +43-1-8904406
Fax. +43-1-8904406 dw 13
E-Mail: humanomed-consult@loebellnordberg.com